

Die Geschichte der Kachel „Tapetenmuster“

Produkte zu finden, die aus der Tradition entstehen und diese neu zu interpretieren ist in vielen Bereichen gang und gebe. Aber nur wenige Produkte haben eine so lange Tradition wie die „neue“ Kachel „Tapetenmuster“. Diese Kachel wurde von der Keramik Manufaktur Sommerhuber bereits in der Renaissance um das Jahr 1570 erstmals gefertigt. Damals stattete man Jagdschlösser und Bürgerhäuser mit der Kachel „Tapetenmuster“ aus. In den 1960er und 1970er Jahren eroberte diese Kachel auch den städtischen Raum. Die aktuellen Entwürfe der Keramik Manufaktur Sommerhuber verbinden zeitgemäße Technik mit traditionellem Handwerk. Durch die liebevolle Handmalerei wird jeder Kachelofen heute wie damals zu einem Unikat.

Die Tradition der Handarbeit wird in der Keramik Manufaktur Sommerhuber heute wie damals in Perfektion ausgeführt. Bei der Kachel „Tapetenmuster“ schafft besonders die Glasurfarbe Alabaster mit liebevoll von handbemalten Kacheln ein traditionell ländliches Ambiente. Jeder einzelne Kachelofen lässt dabei ein unverwechselbares Gefühl der Geborgenheit entstehen und schafft so Werte, die über Generationen bestehen und weitergereicht werden können.

Besonders faszinierend sind die Verbindungen zwischen der Handwerkstradition und modernen Einrichtungsstilen. Zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten bieten zum Beispiel die integrierte Sitzbank, ein großes Sichtfeuer und geraden Linien. Durch die Kombination der traditionellen Kachel „Tapetenmuster“ mit diesen scheinbar widersprüchlichen Gestaltungselementen entstehen überraschend zeitgemäße Kachelöfen.

Die Kachel „Tapetenmuster“ ist in allen unseren Glasuren erhältlich. Nähere Informationen unter www.sommerhuber.com.



2117



2117_1



2118



2118_2



2119



2119_2